

# memberYou Pokerturnier-Regeln

## **1. Allgemeiner Ablauf des Spiels:**

### **1.1 Spielart:**

Gespielt wird die Pokervariante Texas Hold'em no limit.

Hold'em bezeichnet allgemein all jene Poker-Varianten, bei denen fünf offene Karten (Board Cards auch Community Cards) in die Mitte des Tisches gelegt werden, die für jeden Spieler zur Bildung seiner Pokerhand verwendet werden können, und bei der jeder Spieler nicht mehr als zwei seiner Hand-Karten (Hole cards) verwenden darf.

Das „no limit“ bezieht sich auf die Wetteinsätze. Es gibt kein oberes Limit wieviel zu welcher Zeit gesetzt werden darf. Jeder Spieler kann zu jeder Zeit soviel setzen wie er will. Das Maximum dabei ist die Höhe all seiner eigenen Chips.

### **1.2 Dealer**

Das ganze Turnier wird immer mit Dealern gespielt. Der Dealer ist der Chef des Tisches und überwacht das Spiel. Bei Unstimmigkeiten oder Konfusion kann jederzeit der Turnirdirektor beigezogen werden. Der Turnirdirektor ist das oberste Organ des Turniers.

Vor dem Spiel mischt der Croupier die Karten und teilt zunächst jedem Spieler eine offene Karte aus. Der Spieler mit der höchsten Karte ist erster Geber (Dealer) und erhält den Dealer-Button. Haben zwei Spieler im Rang die gleiche höchste Karte, so entscheidet die Ordnung der Farben: Kreuz gilt als die niedrigste Farbe, gefolgt von Karo, Herz und Pik.

Anmerkung: In Bezug auf die Gewinnentscheidung haben die Farben bei Texas Hold'em keine Bedeutung. Die Rolle des Kartengebers wechselt nach jedem einzelnen Spiel im Uhrzeigersinn – tatsächlich teilt die Karten bei einem Turnier jedoch stets der Croupier aus, der Spieler mit dem Dealer Button nimmt nur fiktiv die Rolle des Gebers ein.

### **1.2 Blinds**

Der Spieler zur Linken des fiktiven Gebers muss einen vorgeschriebenen Einsatz, den sogenannte Small blind, zum Beispiel 10 setzen, sein Nachbar den Big blind, im Allgemeinen den doppelten Wert des Small blind, also 20.

Die übrigen Spieler müssen vor Erhalt der ersten Karten keinen Grundeinsatz (Ante) leisten. Der Spieler, der den Small blind zu setzen hat, erhält beim Teilen die erste Karte.

### **1.3 Hole cards und erste Wettrunde**

Jeder Teilnehmer erhält zunächst zwei verdeckte Karten (Hole cards auch Pocket Cards oder Pockets). Der Spieler links vom Big blind spricht als erster und eröffnet die erste Wettrunde (Betting interval), er kann nun entweder halten auch mitgehen (call), also einen Betrag in Höhe des Big blind setzen, oder erhöhen (raise) oder aussteigen (fold).

In der gleichen Weise setzen die übrigen Spieler diese Wettrunde fort. Ein Spieler darf in ein und derselben Wettrunde den Einsatz nicht zweimal in Folge steigern, es sei denn, ein anderer Spieler hätte zwischen den beiden Geboten erhöht. Wenn also ein Spieler die Runde mit einem Bet eröffnet oder ein Raise setzt und alle folgenden Spieler entweder halten oder aussteigen, so ist diese Wettrunde beendet, und der Spieler, der den Einsatz zuletzt gesteigert hat, darf nun in dieser Wettrunde nicht nochmals erhöhen.

#### **1.4 Flop und zweite Wettrunde**

Nach Beendigung der ersten Wettrunde legt der Croupier drei Karten offen auf den Tisch (Flop), darauf folgt die zweite Wettrunde. Der Spieler in First Position, d.h. der Spieler links vom fiktiven Geber, also der Spieler, der den Small blind setzen musste, hat in dieser und allen weiteren Wettrunden als Erster zu sprechen. Ab dieser Wettrunde kann der Spieler, der zuerst sprechen muss, auch abwarten (check) und keinen Einsatz tätigen. Wartet der Spieler in First Position ab, so kann der nächste Spieler ebenfalls abwarten oder wetten, usw. Sobald jedoch ein Spieler ein Bet gesetzt hat, können die folgenden Spieler nur mehr, entweder halten (call auch mitgehen) und denselben Betrag in den Pot einzahlen, oder erhöhen (raise) und einen höheren Betrag als der vorhergehende Spieler setzen, oder aussteigen (fold auch passen) – in diesem Fall legt der Spieler seine Karten verdeckt ab und gibt dieses Spiel verloren. Falls ein oder mehrere Spieler gesetzt haben, wird die Wettrunde solange fortgesetzt, bis alle Spieler entweder den Einsatz gehalten haben oder aus dem Spiel ausgestiegen sind.

#### **1.5 Turn Card und dritte Wettrunde**

Vor der dritten Wettrunde wird eine vierte offene Karte (Turn Card) in die Mitte gelegt.

#### **1.6 River Card und letzte Wettrunde**

Nun wird die fünfte Karte (River Card) offen aufgelegt und es folgt die letzte Wettrunde.

#### **1.7 Show down**

Kommt es nach der letzten Wettrunde zum Show down, so stellt jeder Spieler aus seinen zwei Hand- und den fünf Tischkarten die beste Poker-Kombination aus fünf Karten zusammen; die sechste bzw. siebente Karte ist für die Gewinnentscheidung bedeutungslos. Der Spieler, der in der letzten Wettrunde als letzter erhöht (raise) hat, oder, falls niemand erhöht hat, derjenige, der in der letzten Wettrunde als erster gesetzt (bet) hat, oder falls niemand gesetzt hat, derjenige, der sich in First Position befindet, muss seine Hand (seine Kombination) vollständig vorzeigen.

Alle im Spiel verbliebenen Spieler können nun nacheinander ihre Gewinnberechtigung nachweisen und ebenfalls ihre Karten aufdecken. Beim Show down können nur Spieler den Pot gewinnen, die beide Karten offen auf den Tisch legen. Der Spieler mit der höchsten Hand gewinnt den Pot. Im Falle von gleichwertigen Kombinationen wird der Pot unter den Gewinnern aufgeteilt. Der Pot kann natürlich auch schon früher gewonnen werden, wenn in einer Runde alle Spieler bis auf einen ihre Karten ablegen und aufgeben (fold).

#### **1.8 Burn cards**

Bevor der Croupier den Flop und später die Turn bzw. River cards aufdeckt, legt der er stets eine Karte, eine so genannte Burn Card verdeckt beiseite. Der Sinn dieser Regelung liegt darin begründet, dass ein Spieler infolge einer nachlässigen Haltung der Karten durch den Croupier eventuell die oberste Karte erkennen und daraus einen Vorteil ziehen könnte.

#### **1.9 Table stakes**

Ein Spieler darf von seinem Spielkapital (Table stakes), das er vor sich für alle sichtbar auf dem Tisch liegen lassen muss, keine Jetons (Chips) einstecken. Das Verstecken von „grossen“ Chips hinter „kleinen“ ist verboten. Gehen einem Spieler während eines Spieles die Jetons aus, man sagt, der Spieler sei all in, so wird ein Side pot gespielt.

### **1.10 Zeitpunkt des Ausscheidens**

Ein Spieler gilt ab dem Zeitpunkt als ausgeschieden, ab dem das Spiel, in dem er All-In gegangen ist, vom Croupier durch Zuschieben des letzten Pots an den Gewinner und des unmittelbar danach betätigten Ausrufs „ Seat Open „ beendet ist. Wenn zwei oder mehr Spieler im selben Spiel ausscheiden, hat derjenige den höheren Rangplatz, der dieses Spiel mit dem höheren Table-Stake begonnen hatte.

### **1.11 Zuweisung der Startplätze**

Die Startplätze werden durch Losentscheid zugewiesen.

### **1.12 Rangordnung der Pokerhände**

Zum Zeitpunkt des Showdowns besteht eine Poker-Hand aus den besten fünf der sieben Karten (2 Hole Cards + Board), wobei folgende Rangordnung gilt:

#### **Die höchste Karte**

Ein Paar

Zwei Paare

Drilling

Straight

Flush

Full House

Poker (vier Gleiche)

Straight Flush

Royal Flush

Bei Aufeinandertreffen zweier oder mehrerer gleichwertiger Hände wird der Pot geteilt. Die Sechst - und Siebtbeste Karte einer Hand wird nicht gewertet.

### **1.13 Side-Pots**

Sidepots werden gebildet, wenn ein Spieler nur noch einen Teilbetrag des fälligen Blinds (resp. Bets) aufbringen kann. Er kann dann auch nur soviel gewinnen, wie die Einsätze anteilig zu seinem gebracht werden

Es werden Side- Pots gespielt. Wer keine Blinds mehr bringen kann, geht auch mit dem Teilbetrag All-In.

### **1.14 Setzpflicht**

Jeder Spieler ist verpflichtet, in jedem Coup die Blinds zu bringen.

### **1.15 Vorübergehende Abwesenheit**

Sitzt ein Spieler nicht auf seinem Platz, wenn er eine Aktion ausführen sollte, wird seine Hand vom Dealer eingezogen und als „fold“ gewertet..

Bei vorübergehender Abwesenheit eines Spielers werden die Blinds vom Croupier aus dem Table- Stake eingezogen. An dem Platz des abwesenden Spielers werden auch seine regulären Eröffnungskarten ausgegeben und der Croupier zieht bei Bedarf die Blinds aus dem Table-Stake des abwesenden Spielers ein. Die Hand des abwesenden Spielers gilt als gefoldet.

### **1.16 Gültige/ungültige Hand**

Grundsätzlich ist jeder Spieler für den Schutz seiner Hand selbst verantwortlich. Gerät die Hand (Blatt) eines Spielers, aus welchen Gründen auch immer, mit abgelegten oder anderen nicht zu diesem Blatt gehörenden Karten in Berührung, so ist diese Hand ungültig

und kann keinen Teil des Pots gewinnen. Eine Hand ist nur dann gültig, wenn sie zu jedem Zeitpunkt die dem Spielstand entsprechende Zahl an Karten aufweist. Bemerkt ein Spieler, dass er aus welchen Gründen auch immer, nicht die entsprechende Zahl an Karten hat, so muss er dies sofort dem Croupier mitteilen. Tut er dies nicht, hat er ein ungültiges Blatt und kann keinen Teil des Pots gewinnen. In all diesen Fällen kann ein Blatt vom Turnierdirektor für gültig erklärt werden, wenn der Coup richtig zustellen ist. Eine gültige Hand besteht immer aus zwei „Hole Cards“. Nur mit dem Zeigen beider „Hole Cards“ kann ein Anspruch am „Pot“ angemeldet werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Turnierdirektor, ob eine Hand gültig oder ungültig ist.

### **1.17 Verbrannte Karten**

Kein Spieler oder sonst jemand, darf in eine verbrannte Karte einsehen, solange um den Pot gespielt wird. Dies gilt natürlich auch für beendete Spiele.

### **1.18 Aufdecken der Karten am Ende des Coups (Showdown)**

Beim Showdown wird von allen übrig gebliebenen Spielern die beste Hand ermittelt. Das beste Blatt besteht immer aus den fünf besten Karten einer Hand. Ein Spieler, dem bei einer Erhöhung niemand gefolgt ist und der somit den Pot gewinnt, muss sein Blatt dem Tisch nur dann zeigen, wenn er vom Croupier oder der Direktion dazu aufgefordert wird. (Verdacht auf Zusammenspiel) Bei einem Blatt, welches den Pot wegen seiner Wertigkeit gewinnt, wobei mindestens zwei oder mehrere Spieler bis nach dem River mitgesetzt haben, muss beim Show - Down dem Tisch offen gezeigt werden. Der Croupier verifiziert alle offenen Blätter, er sieht aber (außer bei Verdacht) niemals in verdeckte Hände ein. Jener Spieler, der „gesehen“ wird, d.h. mit dessen Erhöhung gleichgezogen wurde, muss als erster seine Karten zeigen. Die folgenden Hände werden von diesem Spieler ausgehend im Uhrzeigersinn gezeigt. Ein Spieler, der keinen Anspruch auf den Pot erhebt muss sein Blatt nicht zeigen. (Ausgenommen er wird vom Croupier wegen Verdacht auf Zusammenspiel dazu aufgefordert). Zeigt ein Spieler seine Karten einem Mitspieler, so muss er sie auf Verlangen dem Tisch zeigen. (Show One, Show All)

Der Pot wird vom Croupier zugesprochen, kein Spieler darf sich den Pot selbst zuschieben.

Deckt ein Spieler seine Karten vor dem vom Dealer annoncierten Showdown auf, so entscheidet der Turnierdirektor, ob dies als „fold“ oder als Vorteil für die Mitspieler gewertet wird. Im Falle des Vorteiles für die Mitspieler ist die Hand weiter gültig und spielt mit.

### **1.19 Heads up**

Bleiben zwei Spieler (Heads-Up) übrig, so hat der Dealer Button den Small Blind.

### **1.20 String-Bets**

String-Bets sind nicht zulässig. Als String-Bet versteht man das „tröpfchenweise“ (oder verzögerte) hineinfallen lassen von Chips bei einem „Bet“. Alle Chips müssen gleichzeitig in die Mitte geschoben werden. Ansonsten zählen nur die Chips, welche gleichzeitig in die Mitte gebracht wurden. Die einzige Ausnahme besteht darin, wenn ein Spieler vorher die Höhe seinen „Bets“ oder „Raises“ angekündigt hat.

### **1.21 Platzwechsel**

Der Spieler darf während des ganzen Turniers seinen Platz nicht wechseln, ausser wenn die Turnierleitung dies anordnet.

## **1.22 Entfernen von Turnierjetons, Zusammenspiel**

Das Entfernen oder die Weitergabe von Turnierjetons an andere Spieler sowie das Zusammenspiel zweier oder mehreren Spielern wird mit dem sofortigen Turnier-Ausschluss der beteiligten Spieler geahndet.

## **2. memberYou spezifische Regeln**

### **2.1 Teilnahmegebühr**

Die Teilnahme für die Spieler ist absolut kostenlos. Es muss weder ein Buy-in, noch eine Organisationsentschädigung bezahlt werden (0.- + 0.- CHF). Ausserdem wird kein Eintritt verlangt und es besteht auch keine Konsumationspflicht. Es ist aber Verboten eigene Getränke oder Esswaren mitzubringen. Es handelt sich hierbei um ein „echtes“ Freeroll Turnier.

### **2.2 Anmeldung**

Es können nur angemeldete Spieler am Turnier teilnehmen. Die Anmeldung ist ausschliesslich online über [www.memberYou.ch](http://www.memberYou.ch) möglich. Eine Ausnahme bilden die Gäste der Sponsoren. Bei einer höheren Anzahl Anmeldungen als zur Verfügung stehende Teilnahmeplätze werden die Plätze per Losentscheid den Teilnehmern zugewiesen. Es besteht keinerlei Anspruch auf eine Teilnahme. Die einzigen fix vergebenen Plätze sind diejenigen der Sponsoren und der Dealers. Mit der Anmeldung am Turnier anerkennt der Teilnehmer sämtliche Reglementsunkte und erklärt sich mit diesen einverstanden. Mit der Anmeldung gibt der Spieler sein Einverständnis, dass er während des Turniers gefilmt werden kann und diese Aufnahmen publiziert werden dürfen. Weiter erteilt uns der Teilnehmer das Recht, persönliche Daten (wie z.B. E-Mail Adresse etc) an unsere Sponsoren weiterleiten zu dürfen. Die Sponsoren dürfen diese Daten für eigene Werbezwecke nutzen. Diese Daten werden ausschliesslich den Sponsoren auf Anfrage zugänglich gemacht.

### **2.3 Teilnahmeberechtigung**

Grundsätzlich sind alle Personen über 18 Jahre teilnahmeberechtigt. Es dürfen nur Personen teilnehmen, die in den Schweizer Casinos Zutritt haben. Eine Ausweiskontrolle (amtlicher Lichtbildausweis) findet vor Turnierbeginn statt. Die Turnierleitung kann jederzeit einzelne Personen ohne Angabe von Gründen vom Turnier ausschliessen.

### **2.4 Zu spätes Erscheinen**

Die Registrierungszeiten sind unbedingt einzuhalten. Jeder Spieler muss sich vor Ort am „Registrierungs-Tisch“ anmelden. Ist ein Spieler verspätet, so muss er unbedingt vor dem Ende der Registrierungszeit auf die Notfallnummer (079 358 49 38) anrufen. Das Ende der Registrierungszeit ist 18.30 Uhr bei den frühen Qualifikationen, 21.30 Uhr bei den späten Qualifikationen, 12.30 Uhr beim Halbfinale 1, 15.00 Uhr beim Halbfinale 2 und 17.30 Uhr beim Finale. Mit dem Anruf vor dem Ende der Registrierungszeit wird der Teilnahmeplatz nicht an die Warteliste weitergegeben und die Blinds werden automatisch gesetzt, bis der Spieler eintrifft. Meldet sich ein Spieler nicht über die Notfallnummer, oder nicht rechtzeitig, so entfällt jeglicher Anspruch auf den Teilnahmeplatz und ein Spieler der Warteliste rückt nach. (bei der Qualifikation)

### **2.5 Dealers**

Das Turnier wird jederzeit mit Dealern gespielt. Der Dealer ist der Chef des Spieltisches und fällt die Entscheidungen. Der Dealer ist dem Turnierdirektor unterstellt. Der Turnierdirektor kann jederzeit zum Spiel dazu gezogen werden.

## **2.6 Qualifikation**

In der Qualifikationsrunde wird ein „Shoot-out“ Turnier mit 10 Spieler pro Tisch gespielt. Das bedeutet, dass jeder Tisch für sich alleine spielt und es keinen Spielzusammenhang zwischen den einzelnen Tischen gibt. Jeder Spieler alle seine Gegner am gleichen Tisch und spielt ausschliesslich gegen diese. Die zwei Erstplatzierten eines Tisches qualifizieren sich für das Halbfinale. Sobald der Tisch nur noch zwei Spieler hat, ist die Qualifikation beendet. Der Sieg wird nicht ausgespielt, da im Halbfinale alle Spieler wieder den gleichen Startstack erhalten.

## **2.7 Halbfinale**

Auch das Halbfinale wird im „Shoot-out“ Modus gespielt. Wieder 10 Spieler pro Tisch, die um den Finaleinzug spielen. Die fünf Erstplatzierten des Halbfinals qualifizieren sich für das Finale. Sobald nur noch fünf Spieler am Tisch sind ist das Halbfinale beendet. Der Sieg wird nicht ausgespielt, da im Finale alle Spieler wieder den gleichen Startstack erhalten.

## **2.8 Finale**

Das Finale ist ein „Freeze-out“ Turnier mit 100 Teilnehmern. Es wird an 10 Tischen mit je 10 Spielern gespielt. Beim „Freeze-out“ spielen nun alle 100 Spieler simultan gegeneinander. Die Tische sind nicht mehr unabhängig und es gibt eine „Table-Balance“. Sobald ein Tisch mehr als zwei Spieler Differenz zu einem anderen Tisch hat, wird ein Spieler versetzt (Vom Tisch mit den meisten Spielern zum Tisch mit den wenigsten). Alle Tische haben nie eine grössere Differenz als zwei Spieler. Sobald nur noch 90 Spieler im Turnier sind, wird ein Tisch aufgelöst und die Spieler an die anderen Tische verteilt. Bei der Tischauflösung wird die eigene Position zum Dealer-Button berücksichtigt. Die Tische werden weiter aufgelöst, bis nur noch ein Tisch übrig ist (Finale-Table). Gewonnen hat derjenige Spieler, der am Schluss alle Chips besitzt.

## **2.9 Preisgeld**

Folgende Preise werden an die Finalteilnehmer ausbezahlt:

- Sieger:** Buy-in für das SLVO 08 vom Grand Casino Basel (3'000.- CHF) inkl. Limousinenfahrt zum GCB, Hotelsuite und Nachtessen für 2 Personen. (Wert: 3'900.- CHF)
- 2. Platz:** Dreitages-Weekend Audi R8 inkl. 600 Km mit Hotelgutschein für exklusive Hotels (3 Tage) (Wert: 3'000.- CHF)
- 3. Platz:** Zweitages-Weekend Audi R8 inkl. 300 Km, Hotelsuite und Nachtessen für 2 Personen im Grand Casino Basel. (Wert: 1'750.- CHF)
- 4. Platz:** Hotelgutschein für exklusive Hotels (3 Tage) (Wert: 1'000.- CHF)
- 5. Platz:** Pokerweekend im Grand Casino Basel. Buy-in für ein SLVO monthly Open (300.- CHF), Hotelzimmer und Nachtessen für 2 Personen. (Wert: 670.- CHF)

- 6. Platz:** Buy-in für ein SLVO monthly (300.- CHF) inkl. Nachtessen für zwei Personen. (Wert: 420.- CHF)
- 7. Platz:** Buy-in für ein SLVO monthly (Wert: 300.- CHF)
- 8. Platz:** Nachtessen für 4 Personen im Grand Casino Basel. (Wert: 240.- CHF)
- 9. Platz:** Zweitages-Weekend Mitsubishi Colt Cabriolet inkl. 300 Km. (Wert: 180.- CHF)
- 10. Platz:** Nachtessen für 2 Personen im Grand Casino Basel inkl. 4 Getränke Gutscheine. (Wert: 160.- CHF)
- 11.-20. Platz:** Nachtessen für 2 Personen im Grand Casino Basel. (Wert: 120.- CHF)
- 21.-30. Platz:** Montagsbuffet für 2 Personen im Grand Casino Basel. (Wert: 60.- CHF)
- 31.-40. Platz:** Ein 24er-Karton Kopparberg BirnenCider. (Wert: 55.- CHF)
- 41.-50. Platz:** AVB-Gutschein im Wert von 50.- CHF
- 51.-60. Platz:** Zwei Kino-Eintritte im Kino Pathé KÜchlin Basel. (Wert: 36.- CHF)
- 61.-70. Platz:** Ein Schreibset von der Basellandschaftlichen Kantonalbank mit einem Messer (Wert: 21.- CHF)
- 71.-80. Platz:** Ein Kino-Eintritt im Kino Pathé KÜchlin Basel. (Wert: 18.- CHF)
- 81.-100. Platz:** Ein Getränke-Gutschein vom Grand Casino Basel. (Wert: 9.- CHF)

**Gesamtwert der Preise: 15'400.- CHF**

Es besteht keinerlei Anspruch auf einen Umtausch oder auf die Barauszahlung eines Preises. Wird ein Spieler vom Turnierdirektor ausgeschlossen, so entfällt jeglicher Anspruch auf die Auszahlung eines Preisgeldes (respektive den Erhalt eines Sachpreises).

### **2.10 Preisübergabe**

Die Preisübergabe erfolgt direkt nach dem Ausscheiden des preisberechtigten Spielers. Einzige Ausnahme dabei sind die Teilnehmer des Final-Tables (Letzten 10 Spieler). Diese erhalten ihren Preis erst nach dem Ende des Turnier bei der anschliessenden Rangverkündigung.

### **2.11 Turnierstruktur**

Folgende Startstaks und Blindstrukturen weist das Turnier auf:

#### **Qualifikation:**

Startchips: 4'000

Levels	Small Blind	Big Blind	Levelzeit in Minuten
1	25	50	15
2	50	100	15
3	75	150	15
4	100	200	15
5	200	400	15
Pause	Pause	Pause	15
6	400	800	15
7	600	1200	15
8	1'000	2'000	15
9	2'000	4'000	15
10	Blinds gemäss Turnierleitung		15

### Halbfinale:

Startchips: 4'000

Levels	Small Blind	Big Blind	Levelzeit in Minuten
1	25	50	15
2	50	100	15
4	75	150	15
5	100	200	15
6	200	400	15
7	400	800	15
8	600	1'200	15
9	1'000	2'000	15
10	2'000	4'000	15
12	Blinds gemäss Turnierleitung		15

### Finale:

Startchips: 5'000

Levels	Small Blind	Big Blind	Levelzeit in Minuten
1	25	50	15
2	50	100	15
3	75	150	15
4	100	200	15
5	200	400	15
6	300	600	15
7	400	800	15
Pause	Pause	Pause	30

8	600	1'200	15
9	1'000	2'000	15
10	1'500	3'000	15
11	2'000	4'000	15
12	3'000	6'000	15
13	4'000	8'000	15
14	5'000	10'000	15
15	6'000	12'000	15
16	7'000	14'000	15
17	8'000	16'000	15
18	10'000	20'000	15
19	12'000	24'000	15
20	14'000	28'000	15
21	16'000	32'000	15
22	18'000	36'000	15
23	20'000	40'000	15
24	Blinds gemäss Turnierleitung		15

Während des ganzen Turniers gibt es keine „Ante“ (Grundeinsatz, der jeder Spieler bringen muss).

### 2.12 Zeitlicher Ablauf des Turniers:

Die Qualifikationen finden an folgenden Daten statt: Montag 8.9.2008, Dienstag 9.9.2008, Mittwoch 10.9.2008, Freitag 12.9.2008 und Samstag 13.9.2008. Es gibt pro Tag zwei Qualifikationen. Die erste Qualifikation startet um 18.30 Uhr (späteste Registrierung), die zweite Qualifikation startet um 21.30 Uhr.

Es gibt zwei Halbfinale, welche am Sonntag 14.9.08 ausgetragen werden. Das Halbfinale 1 startet um 12.30 Uhr und das Halbfinale 2 startet um 15.00 Uhr. Alle Halbfinalteilnehmer, die sich in einer Qualifikation mit der Startzeit 18.30 Uhr qualifiziert haben spielen im Halbfinale 1 (Start: 12.30 Uhr).

Alle Halbfinalteilnehmer, die sich in einer Qualifikation mit der Startzeit 21.30 Uhr qualifiziert haben spielen im Halbfinale 2 (Start: 15.00 Uhr).

Das Finale startet am Sonntag 14.9.2008 um 17.30 Uhr. Der Final wird ungefähr um 00.00 Uhr beendet sein.

### 2.13 Annoncen

Verbale und nonverbale (z.B. Klopfen auf den Tisch = Check) Annoncen sind bindend. Die erste Aktion eines Spielers ist massgebend und somit bindend. Es spielt dabei keine Rolle, ob diese verbal oder nonverbal war. Ein „Raise“ muss angekündigt werden. Ohne Ankündigung eines „Raises“ wird die Aktion als „Call“ gewertet. Im Zweifelsfalle entscheidet der Dealer respektive der Turnierdirektor.

Die angekündigte Höhe des „Raises“ bezieht sich auf den Gesamtbetrag. Wenn also ein Spieler einen „Raise“ auf 1000 ankündigt, ist es egal wieviele Chips er bereits in der Mitte hatte. Nach seinem „Raise“ sind dann 1000 (Chipwert) in der Mitte.

Kündigt ein Spieler nur einen „Raise“ an, ohne einer Angabe der Höhe, so bezieht sich die Höhe des „Raises“ auf die gesamte Chipmenge, die er in die Mitte stellt.

### **2.14 Chip-Raises**

Die Dealers werden in den Pausen teilweise Chip-Raises vornehmen und kleinere Chips durch grössere ersetzen. Wenn beim Herausnehmen der 25er und 50er Chips ein Restbetrag von 25 bleibt, so verliert der Spieler diesen Restbetrag. Wenn ein Restbetrag von 50 oder 75 resultiert, so erhält der Spieler ein 100er Chip mehr. Dieselbe Regel gilt beim Chip-Raise 100er Chips gegen 500er (Restbetrag 100 oder 200 = 0, Restbetrag 300 oder 400 = ein 500er Chip mehr). Die Dealers werden ausserdem automatisch aus den Pots heraus ein Chip-Tausch vornehmen. Der Spieler hat die Möglichkeit den Chip-Raise des Dealers zu beobachten (kontrollieren). Fehlende Chips, nach Meinung des Spielers, werden nach dem Ende des Chip-Raise nicht ausgeglichen.

### **2.15 Betrugsversuch**

Bei einem Betrugsversuch wird der Spieler sofort vom Turnier ausgeschlossen und für jedes weitere memberYou Pokerturnier gesperrt. Die Turnierleitung alleine entscheidet was als Betrug angesehen wird (u.a. Das Klauen von Chips vom Gegner, Das Mitbringen eigener Chips, Zeichengebung an einen Freund, u.s.w)

### **2.16 Turnierdirektor**

Der Turnierdirektor kann eine Entscheidung entgegen der Regel und im Sinne des Spiels treffen. Alle Entscheidungen des Turnierdirektors sind endgültig, auch wenn sie falsch sind. Der Turnierdirektor kann jederzeit einzelne Personen ohne Angabe von Gründen vom Turnier ausschliessen. Wird ein Spieler im Finale ausgeschlossen, so entfällt jeglicher Anspruch auf die Erhaltung des Preisgelds (respektive eines Sachpreises). Der Turnierdirektor kann auch „mildere“ Strafen aussprechen wie z.B. Spielausschluss für 15 Minuten etc. Ausserdem kann der Turnierdirektor jederzeit Eingriffe auf die Blindstruktur vornehmen, um das Spiel zu beschleunigen oder zu verlangsamen.

### **2.17 Tischmanieren**

Die Kommunikation an den Tischen während dem Spiel darf nur auf Deutsch stattfinden. Verbale oder nonverbale Attacken oder Beleidigungen sind nicht erwünscht und können ein Ausschließen durch die Turnierleitung erwirken. Ein Spieler der nicht mehr in ein Spiel involviert ist darf absolut keine Ratschläge oder Kommentare zum laufenden Spiel abgeben. Auf ein respektvolles Auftreten und höfliche Umgangsformen wird grossen Wert gelegt. Das Rauchen und Trinken ist an den Spieltischen verboten.

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**